

Protokolleintrag vom 29.06.2011

2011/237

Postulat von Roger Bartholdi (SVP) und Roland Scheck (SVP) vom 29.06.2011:

Umsetzung des Historischen Parkplatzkompromisses, Ersatz der oberirdischen Parkplätze durch gleichwertige Parkplätze bezüglich des generierten Umsatzes

Von Roger Bartholdi (SVP) und Roland Scheck (SVP) ist am 29. Juni 2011 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie bei der Umsetzung des historischen Parkplatz-Kompromiss abzubauenende oberirdische Parkplätze durch gleichwertige Parkplätze, auch in Bezug auf den generierten Umsatz, ersetzt werden.

Begründung:

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung von 8. Juni 2011 das SVP-Postulat "historischer Kompromiss" bzw. "die besucher- und kundenorientierten Parkplätze auf dem Stand von 1990 bleiben" überwiesen und dadurch erneut seine Zustimmung am historischen Parkplatz-Kompromiss bekräftigt.

Oberirdische zentrale Parkplätze sogenannte "Premium"-Parkplätze wurden durch minderwertige Parkplätze (entweder oberirdisch an entfernte Lage oder in Parkhäuser) ersetzt (siehe Grafik des historischen Parkplatzkompromiss / Vergleich 1990 und 2009 vom Tiefbauamt der Stadt Zürich, gemäss Beilage).

Ein Parkhaus-Parkplatz in der Innenstadt erwirtschaftet gemäss der Studie des Tiefbauamtes durchschnittlich 166'268 Fr. Umsatz (siehe Beilage). Hingegen vermag ein oberirdischer Parkplatz in der Innenstadt das Doppelte an Umsatz im Durchschnitt zu erzeugen (328'477 Fr.). Die Werte des Umsatzes variieren je nach Standort, deshalb muss bei einer Verschiebung eines Parkplatzes unbedingt die Lage des neuen Standortes berücksichtigt und verglichen werden. Es darf dem Gewerbe und den Geschäften in der Innenstadt nicht noch mehr Umsatz entzogen werden.

Mitteilung an den Stadtrat